

Biogramme

Podiumsgespräch & Empfang „Meine Medien, meine Stimme?“, 07.06.2023, 18 bis 21 Uhr



Foto:
© Romy Geßner

Jeannette Gusko, geb. 1984 in Berlin, ist seit 2019 Sprecherin des Netzwerks 3te Generation Ost, ein Think-Tank und ein Karrierenetzwerk, das den progressiven Osten vernetzt und voranbringt. Sie ist Geschäftsführerin bei CORRECTIV sowie Mitgründerin und Vorständin von future_s e. V., einer feministischen Research- und Advocacy-Organisation mit der Mission, eine sozial gerechte, inklusive Gesellschaft zu gestalten. Bis Mai 2021 war sie Gründungsgeschäftsführerin der weltgrößten Spendenplattform GoFundMe in der DACH-Region. Im Herbst erscheint ihr erstes Buch „Aufbrechen“ zur Transformationskompetenz junger Ostdeutscher, Aufsteigerinnen und Aufsteigern sowie Menschen mit Migrationsgeschichte.



Foto:
© Prof. Dr. Lutz Mücke

Prof. Dr. Lutz Mücke, Afrika-Direktor eines intern. Bildungsunternehmens, außerordentl. Professor für „Medien in internationalen Beziehungen“ an der National University in Khartoum. Er war Wissenschaftlicher Direktor am Europäischen Institut für Journalismus- und Kommunikationsforschung; federführender Mitgründer des Europ. Zentrums für Presse- und Medienfreiheit; Mitherausgeber der Journalismus-Fachzeitschrift/ Plattform *Message*. Sachbücher: „Korrespondenten im Kalten Krieg“, „Journalisten der Finsternis“, „Wie die Medien zur Freiheit kamen. Zum Wandel der ostdeutschen Medienlandschaft“. Er ist Afrika-Reporter u. a. in Somalia, DR Kongo, Südsudan, Mali, Niger und Nigeria sowie Gründungsmitglied von „Africa Vagabonds“.



Foto:
© Simon Detel

Jana Münkel ist Journalistin und Moderatorin. Sie moderiert die Mittagssendung „Studio 9 – der Tag mit...“ bei *Deutschlandfunk Kultur* sowie Podiumsdiskussionen zu den Themen Politik, Kultur und Nachhaltigkeit. Ihr deutsch-französischer Doppelbachelor der Europäischen Medienkultur führte sie nach Weimar und Lyon. Den Master der European Studies hat sie in Frankfurt (Oder) und Groningen absolviert. Nach dem Studium hat sie beim *Mitteldeutschen Rundfunk* volontiert. Ihre journalistischen Arbeiten wurden u. a. mit dem Ernst-Schneider-Preis und dem Helmut-Schmidt-Nachwuchspreis ausgezeichnet.



Foto:
© Martin Jepp

Prof. Dr. Marlis Prinzing ist Kommunikationswissenschaftlerin, Professorin an der Macromedia Hochschule, leitet den Studiengang Journalismus und ist am Hochschulcampus Köln verortet. Sie lehrt und forscht zu Fragen rund um Journalismus, Ethik, Innovation und digitalem Wandel. Sie ist Initiatin der Charta für öffentliche Kommunikationswissenschaft und Co-Präsidentin des zugehörigen Vereins sowie Partnerin der Initiative „Qualität im Journalismus“. Ferner ist sie Dozentin an den Universitäten Zürich und Freiburg (Schweiz). Außerdem schöpft sie aus langjähriger Journalismuspraxis, darunter 14 Jahre hauptberuflich.

Biogramme

Podiumsgespräch & Empfang „Meine Medien, meine Stimme?“, 07.06.2023, 18 bis 21 Uhr



Carsten Schneider MdB, geb. 1976 in Erfurt, ist seit Dezember 2021 Staatsminister beim Bundeskanzler und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann führte ihn sein beruflicher Weg in den Deutschen Bundestag. Dort ist er seit 1998 Mitglied. Von 2005 bis 2013 war er haushaltspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion. 2013 schloss er sein weiterbildendes Studium „Public Policy“ an der Universität Erfurt ab. Bis 2017 war er stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion und dann bis 2021 ihr Erster Parlamentarischer Geschäftsführer.



Foto:
© Dr. Mandy Tröger

Dr. Mandy Tröger (PhD) ist Medienforscherin und Journalistin. Die gebürtige Ost-Berlinerin studierte an der Universität Erfurt (BA) und der Universität Amsterdam (MA), um dann als Nachrichtenredakteurin zu arbeiten. Später war sie am Institute of Communications Research der Universität Illinois (USA) tätig, wo sie 2018 promoviert wurde. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in deutsch-deutscher Mediengeschichte, der Transformation der ostdeutschen Presse nach 1989 und deren Treuhandhandgeschichte. Seit 2023 ist sie Walter-Benjamin-Stipendiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) an der Universität Tübingen.